

Klavierkonzert

Eine musikalische Reise durch Europa

Frensdorf – Im Rahmen der internationalen Woche des Landkreises Bamberg fand im Bauernmuseum in Frensdorf ein Klavierabend mit dem Pianisten Michael Nuber statt. Umrahmt wurde der Klavierabend von einer Bilderausstellung des Vereins „Deutsch verbindet“, in der die von den jugendlichen Vereinsmitgliedern gemalten Sehenswürdigkeiten des Landkreises Bamberg ausgestellt wurden.

Michael Nuber spielt seit seiner Kindheit Klavier und gibt jährlich über 30 Konzerte im In- und Ausland. Nuber ist seit Jahren dem Verein „Deutsch verbindet“ freundschaftlich verbunden und so war es eine Selbstverständlichkeit, daß er sich spontan bereit erklärt hat, ein buntes und unterhaltsames Programm für den Abend zusammenzustellen und aufzuführen.

Beginn der Reise

Die musikalische Reise begann mit dem lebendigen „Ballett der unausgeschlüpften Küken“ aus

dem Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski. Mit „Finlandia“ von Sibelius in Klavierfassung von Michael Nuber und dem „Hochzeitstag auf Troldhaugen“ von Edvard Grieg ging es im Norden Europas weiter. Nuber spielte äußerst gefühlvoll, zart, hinreißend schön, aber auch wuchtig und exzessiv.

Gefühlvoll und majestätisch

Das anschließend gefühlvoll majestätisch dargebotene „Land of Hope and Glory“ aus Elgars „Pomp and Circumstance“, widmete Nuber der an dem Tag beigesetzten Queen Elisabeth II.

Mit Debussys bekanntem Klavierstück „Arabesque Nr. 1“, den „Rumores de la Galeta“ von Francisco Albeniz und Bela Bartoks „Abend auf dem Lande“ spannte Nuber den Bogen von Frankreich über Spanien und Ungarn nach Deutschland zu Beethoven und dessen Klaviersonate Nr. 8 in c-moll „Pathétique“.

Michael Nuber spielte den zweiten und dritten Satz dieses



Michael Nuber verzauberte sein Publikum.

Foto: Klaus Strienz

Schlüsselwerks von Beethoven. Gut strukturiert, klangschön und tief empfunden spielte er das Adagio und vermochte es meisterlich, den großen Melodiebogen und die harmonische Struktur ins Gleichgewicht zu setzen.

Den Abschluß des Konzerts bildeten Stücke der drei großen Komponisten Chopin, Liszt und Rachmaninow. Selbst den wohl besten Klaviervirtuosen ver-

langt ihre Musik damals wie heute alles ab. Mit dem „Liebestraum“ von Liszt entführte Michael Nuber das Publikum in romantische Sphären um dann gleich im Anschluß mit der „Revolutionsetüde“ von Chopin und dem „Prélude op. 23 Nr. 5 g-moll“ von Rachmaninow ein intensiven und kraftvolles Hörerlebnis darzubieten, welches dem Publikum noch lange in Erinnerung bleiben wird. red